bigen Concilij decret gesetzt haben, der also lautet: „Es kann mit gantzer warheit gesagt werden, das der Babst daß liecht in die Welt kommen ist, aber die Menschen haben mehr geliebt die Finsterniß denn das liecht.“[13] O welche vnuorschempte heuchler! Hieraus ist offenbar vnd klar, was fur Leut auff diesem Concilio gewesen Vnd das sie nicht besserung der Christlichen Kirchen, sondern bestetigung Papistischer grewel vnnd Tyranney gesucht haben. Wie haben sie denn hernachmals das Concilium angefangen? Also das sie erstlichen vnsere Kirchen mit dem schwerdt dauongetrieben vnd alsdenn erst vber vnser leer ein vrteyl [A 3r:] gefellet haben.[14] O das ist ein lo̊bliche weis zu urteilen vnd wol werdt, das sie von eim solchen Concilio geschehen ist! Sihestu nicht, Gottfůrchtiger leser, das dasselbige Concilium versamlet vnd regirt worden ist nicht von dem Heyligen, sondern von des Allerheiligsten[15] Geist, dem Teůffel? Weil sie denn so ein lo̊blich werck furhatten, was hat jhnen vnser Herr Gott fůr ein segen darůber gesprochen? Sie habens so ausgericht, das sie mit [b]jhrer leer[b] auch bey jhren freunden zu spot worden sind Vnd jhre torheit nach dem Spruch Pauli der gantzen Welt
2. Timo. 3.[16] ist kunt worden.[c][17]

[b–b] jhren Finantzen: C.[18]

[c] worden. Vnd es kan ja mit gantzer warheit gesagt sein, das das Conciliabulum zu Trient nichts anders gewest ist denn ein Bapsts dreck nach der gemalten Prophecey des Hochwirdigen Hern vnd Vaters Doctoris Martini Luthers. Es hat jhm[19] aber zuletst viel erger denn der Saw vnter die nasen gestuncken vnd wirdt im bis inn Ewigkeit stincken: C.[20]

[13] Vgl. Joh 1,1–5.9–11. Martin Chemnitz, Examen (ed. Preuss 1861), S. 4: „Alius quidam in oratione sua, voces Evangelicas, quae soli filio Dei competunt, ad Romanum Pontificum scelerate detorquens exclamavit: Papa lux venit in mundum; ut scilicet nullum esset dubium, inter ipsa principia Synodi Tridentinae impleri id, quod Paulus vaticinatus est 2 Thessal. 2, hominem peccati, et filium perditionis, qui adversatur et extollitur supra omne, quod dicitur Deus, sedere in templo Dei, ostendentem se, tanquam sit Deus.“

[14] Das Konzil wurde am 13. Dezember 1545 in Trient eröffnet, der Schmalkaldische Krieg dauerte von Juli 1546 bis April 1547; das Konzilsdekret über die Erbsünde wurde am 17. Juni 1546 beschlossen, das Rechtfertigungs-Dekret am 13. Januar 1547. Vgl. Klaus Ganzer, Art. Trient 3, in: LThK³ 10 (2001), 225–232.

[15] des Papstes.

[16] Vgl. II Tim 3,9.

[17] Das Konzilsprojekt schien gescheitert, nachdem am 11. März 1547 die Verlegung der Versammlung aus dem Reichsgebiet in den Kirchenstaat, nach Bologna, beschlossen worden war, wohin die Karl V. verpflichteten Bischöfe zu ziehen sich weigerten. Der Kaiser protestierte feierlich gegen die Verlegung. Am 3. Februar 1548 verfügte Paul III. informell die Einstellung der Konzilsarbeit; die förmliche Suspension sprach er allerdings erst am 14. September 1549 aus. Vgl. Klaus Ganzer, Art. Trient 3, in: LThK³ 10 (2001), 225–232.

[18] Betrügereien, Ränken. Vgl. Art. Finanz, in: DWb 3, 1639f.

[19] dem Papst.

[20] Gedacht ist offenbar an eine Darstellung aus dem Zyklus „Abbildungen des Papsttums“, von Lucas Cranach d. Ä. nach Angaben Luthers entworfen, in Holz geschnitten und mit Luthers Versen versehen. Das siebte Bild zeigt Paul III. im Chormantel mit Tiara auf einer Sau reitend, in der Linken einen Kothaufen, von dem starke Ausdünstungen ausgehen und den er mit der Rechten segnet, Überschrift: „Papa dat concilium in Germania“, Unterschrift: „Saw du musst dich lassen reiten / Und wol sporen zu beiden seiten. Du wilt han ein Concilium / Ja dafür hab dir mein